

dringliche Bitte in barem Gold geliehen hatte, womit ich meinen grossen wachsenden Schaden abgewendet und gutgemacht habe; für all dieses Geld habe ich Ulrich<sup>3</sup> meinem Bruder und seinen Erben eingesetzt und versetzt recht und redlich zu einem rechten, redlichen, gültigen Pfand zu vollem Recht meine eigene Feste, gelegen im Walgau, genannt Blumenegg<sup>4</sup> mit Leuten und Gütern und was dazu gehört; dazu mein Land und zugleich den Umkreis, der in den nachgenannten Marken liegt, nämlich von dem Berg und Stein genannt Guggais<sup>5</sup> und den Berg und Grat weiter zu Ende hinauf, soweit meine Grafschaft geht, und von dort weiter herwärts wieder herunter in die Ill und das Wasser und die Ill weiter hinab bis nach Jagdberg<sup>6</sup> an die Platte in die grosse Eiche zum Kreuz und von dort weiter hinauf, so weit meine Grafschaft geht; von dort weiter wieder herab in die Ill und dort hinüber in das Wasser genannt die Meng<sup>7</sup>; was da innerhalb der Marken liegt, das sind die Dörfer Ludesch<sup>8</sup>, Thüringen<sup>8</sup>, Bludesch<sup>8</sup>, die Vogtei in Vallentschina<sup>9</sup> und zu Friesen<sup>10</sup>, vor allem, was ich heutzutage in den Umkreisen und Marken habe, Leute und Güter, Weingarten, Acker, Wiesen, Holz; Feld, Wunn und Weid, Zins, Renten und Steuern, Fälle und Gelässe, Wildbann, Federspiel, Fischrechte, Fliegendes und Fliessendes, Gericht, Zwing und Bänne und besonders, was ich in dem Kreis und den Marken Nutzungen oder Rechte habe, es sei auf Bergen, in Tälern oder auf der Ebene, das alles Grund, mit Grat, mit Steg mit Weg und mit allen Rechten, Nutzungen und Gewohnheiten und überhaupt mit aller Zubehör und in aller der Weise und dem Mass, wie ich das bisher innegehabt und genossen habe, das habe ich alles dem vorgenannten meinem Bruder Ulrich<sup>3</sup> von Brandis und seinen Erben um die obgenannten 1600 guten Gulden eingesetzt und versetzt, recht und redlich, zu einem rechten redlichen, gültigen Pfande und zu vollem Recht, und zwar mit folgender Bedingung und Erklärung, dass derselbe Ulrich<sup>3</sup>, mein Bruder und seine Erben die vorgenannte Feste Blumenegg<sup>4</sup> und was dazu gehört, das Land und zugleich den Umkreis in den vorgenannten Marken, Leute und Güter, wie oben gesagt ist, innehaben, geniessen, besetzen und entsetzen sollen und mögen, von nun an weiter, wie sie wollen, wie andere ihre eigenen Güter und auch ganz in der Weise, wie ich das bisher innegehabt und genossen habe Ich habe auch angeordnet und ordne an durch diesen Brief, dass mein Burgmann auf Blumenegg<sup>4</sup> und dazu alle die Leute die in den vorgenannten